

1

Uwe Pöpping

2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45

Agosto, 27, 2021

Ministerio del Interior
Calle Amador de los Ríos, 7
28010 Madrid
secretar@interior.es

Antrag auf Opferschutz und Entschädigung

Auch dieses Dokument erhalten Sie nahezu im Original, wie ich es dem werten Richter Balarin in Blanes geschickt habe:

Mein Spanisch ist nicht mehr sehr gut. Daher erhalten Sie diesen Brief auf Deutsch und Spanisch, damit Sie den Text im Zweifelsfall erneut übersetzen können. Aus Gründen des allgemeinen Anstandes werde ich versuchen, Sie im Laufe dieses Schreibens stets zu Siezen. Sollte es mir zwischendurch nicht gelingen, bitte ich, dies zu entschuldigen. Danke.

In diesem Dokument schreibe ich sehr oft von der Verhinderung einer weiteren, rechtswidrigen Amtshilfe für die BRD. Diese Punkte habe ich aber auch noch mit Updates versehen.

Procedimiento: Exhorto 21/2016 de Juzgado de 1a Instancia E Instrucción Núm 2 de Blanes

Sehr geehrter Herr Richter Balarin, (oder Vertreter)
Sehr geehrte Damen und Herren,

Parallel zur spanische Verfassung, zu den Menschenrechten, aber auch zum spanischen Strafgesetz gibt es ein spezielles Gesetz zum Schutz von behinderten Personen. Das beweist, dass Spanien ein sozialer Staat ist. Aus diesem Grund möchte ich mich hier, mit diesem Dokument auch auf folgendes Gesetz berufen:

Gesetz zum Schutz von Invaliden

Königlicher Gesetzesdekret 1/2013 vom 29. November zur Genehmigung des überarbeiteten Textes des Allgemeinen Gesetzes über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und ihre soziale Eingliederung.

Artikel 1: Zweck dieses Gesetzes.

Der Zweck dieses Gesetzes ist:

a) Gewährleistung des Rechts auf Chancengleichheit und Gleichbehandlung sowie der tatsächlichen und wirksamen Ausübung der Rechte von Menschen mit Behinderungen auf gleicher Augenhöhe mit anderen Bürgern durch die Förderung der persönlichen

· · · · ·

46 Autonomie, der allgemeinen Zugänglichkeit, des Zugangs zur Beschäftigung, der
47 Eingliederung in die Gemeinschaft und des selbständigen Lebens und der Beseitigung
48 aller Formen der Diskriminierung gemäß den Artikeln 9.2, 10, 14 und 49 der
49 spanischen Verfassung und dem Internationalen Übereinkommen über die Rechte von
50 Menschen mit Behinderungen sowie den von Spanien ratifizierten internationalen
51 Verträgen und Abkommen.

52 b) ein System von Verstößen und Sanktionen einzurichten, das die
53 Grundvoraussetzungen für Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und allgemeine
54 Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen gewährleistet.

55 **Kommentar Uwe Pöpping**

56 *Was die deutschen Behörden mir hier in Spanien antun, steht zu 100% im*
57 *Widerspruch zu den Bestimmungen dieses Gesetzes. Im Falle einer tatsächlichen*
58 *Amtshilfeerteilung verstoßen die spanischen Behörden auch gegen die Bestimmungen*
59 *dieses Gesetzes.*

60 **Update 12.09.2021**

61 *Damit ich, als pflegebedürftiger Invalide tatsächlich mein Recht Chancengleichheit*
62 *und Gleichbehandlung zurückerlanghe, bedarf es eines Verfahrens auf Opferschutz*
63 *gegen die BRD. Oder eben die Durchführung eines außergerichtlichen Vergleichs.*

64 *Siehe Dokument: „Täter-Opfer-Ausgleich“*

65 *Solange hier keine Einigung erzielt werden kann, solange die BRD diese Verbrechen*
66 *fortsetzen kann, ist es eine Fortsetzung der Diskriminierung eines Invaliden,*
67 *Fortsetzung der Folter gegen einen Invaliden.*

68

69 **Artikel 2: Definitionen.**

70 Für die Zwecke dieses Gesetzes:

71 a) Behinderung: eine Situation, die sich aus dem Zusammenwirken von Personen mit
72 vorhersehbar bleibenden Behinderungen und jeder Art von Hindernissen ergibt, die
73 ihre volle und wirksame Teilnahme an der Gesellschaft auf gleicher Augenhöhe mit
74 anderen einschränken oder verhindern.

75 **Kommentar Uwe Pöpping**

76 *Ich habe nicht nur eine dauerhafte Behinderung durch Krankheit, sondern auch eine,*
77 *die sich heimtückisch verschlimmert. Die Verbrechen der Bundesrepublik*
78 *Deutschland forcieren diesen Nachteil weiterhin. Dasselbe gilt für die Amtshilfe in*
79 *Spanien, sofern die spanischen Behörden diese Straftaten tatsächlich unterstützen.*
80 *Was ich nicht glaube.*

81

82 b) Chancengleichheit: das Fehlen jeglicher direkter oder indirekter Diskriminierung
83 aufgrund oder aufgrund einer Behinderung, einschließlich jeglicher Unterscheidung,
84 Ausgrenzung oder Einschränkung, die den Zweck oder die Wirkung hat, die
85 gleichberechtigte Anerkennung, den Genuss oder die Ausübung aller Menschenrechte
86 und Grundfreiheiten auf politischem, wirtschaftlichem, sozialem, arbeitsfachlichem,
87 kulturellem, bürgerlichem oder anderem Gebiet durch Menschen mit Behinderungen
88 zu beeinträchtigen oder aufzuheben. Die Annahme von positiven Maßnahmen wird
89 auch als Chancengleichheit verstanden.

90 **Kommentar Uwe Pöpping**

91 *Meiner Erfahrung nach ist Spanien führend bei der Umsetzung der*
92 *Chancengleichheit. Führend in der Prävention der direkten und indirekten*
93 *Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen und Invalidität. Aus diesem Grund*
94 *bin ich auch sicher, dass die Behörden so illegale Amtshilfe vermeiden werden, die*
95 *eine schwere Folter und Verschlechterung meines Zustandes bedeuten würde.*

96 **Update 12.09.2021**

97 *Meine Krankheiten lassen sich nicht heilen. Sie werden sich kontinuierlich*
98 *verschlimmern. Die Verbrechen der BRD sorgen dafür, dass die Verschlimmerung*
99 *überproportional schneller geht. Nur ein akzeptabler Täter-Opfer-Ausgleich wird*
100 *dazu führen, dass ich die schmerzlichen Folgen der Krankheiten ein wenig lindern*
101 *kann.*

102
103 f) Belästigung: jedes unerwünschte Verhalten im Zusammenhang mit der Behinderung
104 einer Person, das den Zweck oder die Folge hat, ihre Würde zu verletzen oder eine
105 einschüchternde, feindliche, erniedrigende, erniedrigende, demütigende oder
106 beleidigende Umgebung zu schaffen.

107 ***Kommentar Uwe Pöpping***

108 *In meinem Fall besteht die klare Absicht der indirekten Agenten der Bundesrepublik*
109 *Deutschland, die Würde meiner Person auf die schlimmstmögliche Weise zu verletzen*
110 *(mich psychisch und physisch zu foltern) und bewusst eine einschüchternde,*
111 *feindliche, erniedrigende, erniedrigende, demütigende, demütigende oder*
112 *beleidigende Umgebung zu schaffen. Im Falle einer rechtswidrigen Amtshilfe wären*
113 *die spanischen Behörden der gleichen Tat schuldig. Was ich jedoch nicht glaube, denn*
114 *Spanien ist ein Rechtsstaat.*

115
116 g) Positive Maßnahmen: sind Maßnahmen besonderer Art, die darauf abzielen, die aus
117 einer Behinderung resultierenden Nachteile zu vermeiden oder auszugleichen und die
118 darauf abzielen, die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und ihre
119 uneingeschränkte Beteiligung am politischen, wirtschaftlichen, sozialen,
120 bildungspolitischen, arbeitsrechtlichen und kulturellen Leben unter Berücksichtigung
121 der verschiedenen Arten und Grade der Behinderung zu beschleunigen oder zu
122 erreichen.

123 ***Kommentar Uwe Pöpping***

124 *Die deutschen Behörden tun genau das Gegenteil. Dies geschieht bewusst, um mich,*
125 *einen Invaliden, vollständig zu zerstören. Gegen alle Mitarbeiter der deutschen*
126 *Behörden, die zu diesem Zweck hier in Spanien handeln wollen, lege ich eine*
127 *Strafanzeige ein und beantrage die Untersuchungshaft wegen Verbrechen gegen die*
128 *Menschlichkeit.*

129 ***Update 12.09.2021***

130 *Positive Maßnahmen wären es, die deutschen Behörden zu verurteilen, ALLE mir*
131 *geraubten Eigentümer wieder herauszugeben. Mittels der Forschungsergebnisse*
132 *könnte ich es vielleicht erreichen, eine weitere Verschlimmerung der aus der*
133 *Behinderung resultierenden Nachteile zu verhindern. Mit einem erträglichen*
134 *Schmerzensgeld und Schadenersatz könnte ich vielleicht erreichen, dass ich meine*
135 *Symptome, die starken Schmerzen, nebenwirkungsfrei behandeln kann. Derartige*
136 *Behandlungen kann ich aber selber nicht bis an mein Lebensende finanzieren. Man*
137 *bedenke, die Krankheiten, somit auch die Schmerzen, werden immer schlimmer. Somit*
138 *die alternativen Behandlungen immer teurer.*

139
140 h) Selbständiges Leben: ist die Situation, in der der Behinderte die
141 Entscheidungsgewalt über seine eigene Existenz ausübt und aktiv am Leben seiner
142 Gemeinschaft teilnimmt, gemäß dem Recht auf freie Persönlichkeitsentwicklung.

143 ***Kommentar Uwe Pöpping***

144 *Die deutschen Behörden tun genau das Gegenteil. Dies geschieht bewusst, um mich,*
145 *einen Invaliden, vollständig zu zerstören. Gegen alle Mitarbeiter der deutschen*
146 *Behörden, die zu diesem Zweck hier in Spanien handeln wollen, lege ich eine*

147 *Strafanzeige ein und beantrage die Untersuchungshaft wegen Verbrechen gegen die*
148 *Menschlichkeit.*

149 **Update 12.09.2021**

150 *Nach weit über 5 Jahren kontinuierlicher körperlicher und seelische Folter durch die*
151 *deutschen Behörden ist von einem selbstständigen Leben kaum noch zu sprechen. Von*
152 *einer freien Persönlichkeitsentfaltung schon gar nicht. Ich sehe hier die spanischen*
153 *Behörden in der Pflicht, ein Opferschutzverfahren gegen die kriminellen Staatsdiener*
154 *der BRD, oder gegen den Staat BRD einzuleiten. Um mir als Opfer, mir als*
155 *Behindertem, den Schutz dieses Gesetzes zu gewährleisten. Wie ich es im Rahmen*
156 *dieses Antrages auf Opferschutz bereits mehrfach erwähnte, bin ich zum Dialog*
157 *bereit. Ich würde auch einem außergerichtlichen Vergleich zustimmen, wenn dieser in*
158 *etwas dem von mir vorgeschlagenen Täter-Opfer-Ausgleich entsprechen würde.*

159 *Dokument: „Täter-Opfer-Ausgleich“*

160
161 i) Normalisierung: ist das Prinzip, nach dem Menschen mit Behinderungen in der
162 Lage sein müssen, ein Leben unter gleichen Bedingungen zu führen und auf die
163 gleichen Orte, Sphären, Güter und Dienstleistungen zuzugreifen, die jeder anderen
164 Person zur Verfügung stehen.

165 j) Soziale Eingliederung: ist der Grundsatz, nach dem die Gesellschaft gemeinsame
166 Werte fördert, die auf das Gemeinwohl und den sozialen Zusammenhalt ausgerichtet
167 sind, so dass alle Menschen mit Behinderungen die Möglichkeiten und Ressourcen
168 haben, die sie benötigen, um uneingeschränkt am politischen, wirtschaftlichen,
169 sozialen, bildungspolitischen, arbeitsrechtlichen und kulturellen Leben teilzunehmen
170 und die Lebensbedingungen auf gleicher Augenhöhe mit anderen zu genießen.

171 m) Angemessene Vorkehrungen: notwendige und angemessene Änderungen und
172 Anpassungen des physischen, sozialen und einstellungsbezogenen Umfelds an die
173 besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen, die keine
174 unverhältnismäßige oder unangemessene Belastung darstellen, wenn dies im Einzelfall
175 in wirksamer und praktischer Weise erforderlich ist, um den Zugang und die
176 Teilnahme zu erleichtern und Personen mit Behinderungen den Genuss oder die
177 Ausübung aller Rechte auf gleicher Augenhöhe mit anderen sicherzustellen.

178 n) Ziviler Dialog: Dies ist der Grundsatz, nach dem sich Organisationen, die
179 Menschen mit Behinderungen und ihre Familien vertreten, im Rahmen von Gesetzen
180 und anderen normativen Bestimmungen an der Ausarbeitung, Durchführung,
181 Überwachung und Bewertung der im Bereich der Menschen mit Behinderungen
182 entwickelten offiziellen Politiken beteiligen, die in jedem Fall das Recht von Kindern
183 mit Behinderungen gewährleisten, ihre Ansichten in allen sie betreffenden Fragen frei
184 zu äußern und eine ihrer Behinderung und ihrem Alter angemessene Unterstützung zu
185 erhalten, damit sie dieses Recht ausüben können.

186 o) Transversalität der Behindertenpolitik: Dies ist der Grundsatz, nach dem sich die
187 von den öffentlichen Verwaltungen entwickelten Maßnahmen nicht nur auf
188 spezifische Pläne, Programme und Aktionen beschränken, die ausschließlich für diese
189 Personen bestimmt sind, sondern auch allgemeine Politiken und Aktionslinien in allen
190 Bereichen der öffentlichen Maßnahmen umfassen, in denen die Bedürfnisse und
191 Anforderungen von Menschen mit Behinderungen berücksichtigt werden.

192 **Kommentar Uwe Pöpping**

193 *Das Gleiche gilt in diesem Fall:*

194 *Die deutschen Behörden tun genau das Gegenteil. Dies geschieht bewusst, um mich,*
195 *einen Invaliden, vollständig zu zerstören. Gegen alle Mitarbeiter der deutschen*
196 *Behörden, die hier in Spanien mit diesem Ziel handeln wollen, lege ich eine*

197 *Strafanzeige ein und beantrage die Untersuchungshaft wegen Verbrechen gegen die*
198 *Menschlichkeit.*
199 *Ich weiß, dass die spanischen Behörden viel für Invalide und Behinderte tun. Deshalb*
200 *lege ich meine Bitte, meine Integrität und mein Leben zu schützen, in die Hände der*
201 *spanischen Behörden.*

202 **Update 12.09.2021**

203 *Abgesehen von einem möglichen Strafverfahren gegen die Verantwortlichen der BRD,*
204 *das mir lediglich Genugtuung verschaffen würde, könnte mir ein angemessener Täter-*
205 *Opfer-Ausgleich mehr helfen. Ein Täter-Opfer-Ausgleich könnte dafür sorgen, dass*
206 *ich ein Leben führen könnte, das wieder etwas näher an die Normalität heranreicht.*
207 *Das ich wieder etwas mehr am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann.*

208

209 **Artikel 3: Grundsätze.**

210 Die Grundsätze dieses Gesetzes sind:

211 (a) Achtung der inhärenten Würde, der individuellen Autonomie, einschließlich der
212 Freiheit, eigene Entscheidungen zu treffen, und der Unabhängigkeit von Personen.

213 (b) Selbständiges Leben.

214 c) Nicht-Diskriminierung.

215 d) Respekt vor der Differenz und Akzeptanz von Menschen mit Behinderungen als
216 Teil der menschlichen Vielfalt und Bedingung.

217 (e) Chancengleichheit.

218 (g) Normalisierung.

219 (h) Universelle Zugänglichkeit.

220 i) Universelles Design oder Design für alle Menschen.

221 j) Vollständige und wirksame Beteiligung und Eingliederung in die Gesellschaft.

222 k) Ziviler Dialog.

223 l) Achtung der Persönlichkeitsentwicklung von Menschen mit Behinderungen,
224 insbesondere von Kindern mit Behinderungen, und ihr Recht, ihre Identität zu wahren.

225 (m) Mainstreaming der Behindertenpolitik.

226 **Kommentar Uwe Pöpping**

227 *Die deutschen Behörden verstoßen gegen alle diese Grundsätze, obwohl ich Sie auf*
228 *dieses Gesetz aufmerksam gemacht habe. Ich lebe seit vielen Jahren als residenter*
229 *Einwohner in Spanien, so dass dieses Gesetz auch für mich gilt. Ich glaube nicht, dass*
230 *die spanischen Behörden im Zusammenhang mit der Amtshilfe, die darauf abzielt, sie*
231 *zu Verbrechen zu instrumentalisieren, gegen ihre eigenen Gesetze verstoßen.*

232 **Update 12.09.2021**

233 *Durch die Verbrechen der BRD wurde mir meine Würde, die Autonomie und die*
234 *Unabhängigkeit genommen.*

235 *Ein selbständiges Leben ist nicht mehr möglich. Ich benötige die Hilfe einer anderen*
236 *Person bei den Dingen des täglichen Lebens.*

237 *Durch die seelische und körperliche Folter der BRD werde ich, als Invalide,*
238 *diskriminiert. Weil ich bei vielen Versuchen, mein Recht in der BRD einzuklagen, auf*
239 *das Übelste, ob meiner Invalidität, verhöhnt wurde.*

240 *Eine Chancengleichheit gegenüber nicht Behinderten besteht in keinem Fall mehr.*
241 *Eine Normalisierung ist mittlerweile ausgeschlossen. Aber durch einen adäquaten*
242 *Täter-Opfer-Ausgleich kann **VIELLEICHT** wieder eine leichtere Verbesserung*
243 *herbeigeführt werden.*

244 *Durch die Verbrechen der BRD wurde auch meine Persönlichkeitsentwicklung enorm*
245 *eingeschränkt.*

246

247 **Artikel 5 Anwendungsbereich in den Bereichen Chancengleichheit,**
248 **Nichtdiskriminierung und allgemeine Zugänglichkeit.**

249 Neben den in Titel I geregelten Rechten gelten in den folgenden Bereichen spezifische
250 Maßnahmen zur Gewährleistung von Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und
251 allgemeiner Zugänglichkeit:

252 (e) Beziehungen zu öffentlichen Verwaltungen.

253 f) Rechtspflege.

254 **Kommentar Uwe Pöpping**

255 **Update 12.09.2021**

256 *Um die Nicht-Diskriminierung und die Chancengleichheit zu wahren, die mir*
257 *kriminelle deutsche Behörden entziehen, wenn ich mich nun an die spanischen*
258 *Behörden. In der Hoffnung, hier die wahre Hilfe zu erhalten. Und nicht, wie bei vielen*
259 *deutschen Verwaltungen, ignoriert zu werden.*

260 *Auch die Rechtspflege ist in Deutschland ein sehr heikler Punkt. Denn in Deutschland*
261 *werden bestehende Gesetze gebeugt, gebrochen und außer Kraft gesetzt, wenn es*
262 *darum geht, kriminelle Staatsdiener vor Strafverfolgung zu schützen.*

263 *Deutsche Rechtsanwälte (das ist durch zwei deutsche Rechtsanwälte außer Dienst,*
264 *Claus Plantico und Wolfgang Schrammen) arbeiten in solchen Fällen auch gegen ihre*
265 *Mandanten. Weil sie Angst vor Sanktionen seitens der Justiz haben müssen, wenn sie*
266 *ihre Mandanten nach allen Mitteln des Rechts verteidigen. Diese Sanktionen können*
267 *bis hin zum Verlust der Existenz gehen. Das habe ich auch bei meinem damaligen*
268 *Rechtsanwalt erlebt. Der hat pro Gericht und Staatsanwaltschaft agiert, aber GEGEN*
269 *mich, den Mandanten.*

270 *Aus diesem Grund wäre es auch sinnlos, das Verfahren nach Deutschland zu*
271 *verweisen. Denn dort wird das Recht zu 100% gebrochen. Und ich würde kein Recht*
272 *bekommen.*

273
274 **Artikel 7: Recht auf Gleichheit.**

275 1. Menschen mit Behinderungen haben nach unserem Rechtssystem die gleichen
276 Rechte wie andere Bürger.

277 3. Die öffentlichen Verwaltungen schützen die Rechte von Menschen mit
278 Behinderungen in den Bereichen Gleichstellung von Frauen und Männern,
279 Gesundheit, Beschäftigung, Sozialschutz, Bildung, wirksamer Rechtsschutz,
280 Mobilität, Kommunikation, Information und Zugang zu Kultur, Sport, Freizeit sowie
281 Teilnahme an öffentlichen Angelegenheiten besonders intensiv unter den in diesem
282 Titel und anderen geltenden Verordnungen vorgesehenen Bedingungen.

283 **Kommentar Uwe Pöpping**

284 *Die deutschen Behörden begehen die schlimmsten Verbrechen gegen mich, um mir*
285 *diese Rechte zu entziehen. Ich appelliere hier und jetzt an den Schutz, auf den ich von*
286 *den spanischen Behörden Anspruch habe.*

287 **Update 12.09.2021**

288 *Ich beantrage bei allen öffentlichen Verwaltungen, die sich mit diesem Antrag auf*
289 *Opferschutz befassen, meine Rechte im Rahmen der Gesundheit, des Sozialschutzes,*
290 *des wirksamen Rechtsschutzes, der Mobilität durch einen Opferschutzprozess*
291 *gewährleisten.*

292 *Ich betone auch hier wieder:*

293 *Gerne stimme ich einem außergerichtlichen Vergleich zu, der meinen Konditionen*
294 *nahe kommt.*

295 *Denn solch ein außergerichtlicher Vergleich wäre auch weniger Qual für mich.*

296

297 **Artikel 8 Besonderes System der sozialen und wirtschaftlichen Leistungen für**
298 **Menschen mit Behinderungen.**

299 1. Die Schutzmaßnahmen des besonderen Systems der sozialen und wirtschaftlichen
300 Vorteile für Menschen mit Behinderungen, die, weil sie keine Arbeitstätigkeit
301 ausüben, nicht in den Anwendungsbereich des Systems der sozialen Sicherheit fallen,
302 sind zu verstehen:

303 c) Professionelle Wiederherstellung.

304 (d) Berufliche Rehabilitation und Habilitation.

305 **Kommentar Uwe Pöpping**

306 *Das spanische Sozial- und Gesundheitssystem tut alles, um meinen*
307 *Gesundheitszustand zu erhalten, den Verlust meiner Mobilität zu stoppen und meine*
308 *Gesundheit zu schützen. Die deutschen Behörden versuchen absichtlich, diese*
309 *Bemühungen auf jeden Fall zu zerstören, und zwar durch sehr schwere Verbrechen*
310 *gegen mich.*

311 **Update 12.09.2021**

312 *Durch meine Forschungen habe ich dies auch stets unterstützt. Ich hatte bereits sehr*
313 *gute Ergebnisse bei der Behandlung meiner Krankheiten. Bis diese medizinischen*
314 *Forschungsergebnisse im Rahmen des illegalen Raubes durch die deutschen Behörden*
315 *gestohlen wurden.*

316 *Eine professionelle Wiederherstellung ist aus diesem Grund nun nicht mehr*
317 *vollständig möglich. Der Krankheitsverlauf ist aufgrund der Verbrechen der BRD zu*
318 *weit fortgeschritten. Nur durch die Herausgabe der mir geraubten Gegenstände und*
319 *Dokumente wäre eine Behandlung möglich, die das Voranschreiten der Krankheiten*
320 *verlangsamt. Eine Heilung ist nicht mehr möglich.*

322 **Artikel 10: Recht auf Gesundheitsschutz.**

323 1. Menschen mit Behinderungen haben das Recht auf Gesundheitsschutz,
324 einschließlich der Prävention von Krankheiten und des Schutzes, der Förderung und
325 der Wiederherstellung der Gesundheit, ohne Diskriminierung aufgrund von
326 Behinderungen, wobei sie der psychischen Gesundheit sowie der sexuellen und
327 reproduktiven Gesundheit besondere Aufmerksamkeit schenken.

328 2. Bei den Maßnahmen der öffentlichen Verwaltungen und der Privatpersonen wird
329 den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen gemäß den geltenden
330 allgemeinen und sektoralen Gesundheitsvorschriften besondere Aufmerksamkeit
331 geschenkt.

332 3. Die öffentlichen Verwaltungen entwickeln die erforderlichen Maßnahmen zur
333 wirksamen und effizienten Koordinierung der Sozial- und Gesundheitsversorgung für
334 Personen, die aufgrund gesundheitlicher Probleme im Zusammenhang mit ihrer
335 Behinderung einen gleichzeitigen oder sukzessiven Bedarf an beiden
336 Versorgungssystemen haben, und fördern die erforderlichen Maßnahmen, um
337 Personen mit Behinderungen den Zugang zu Dienstleistungen und Leistungen im
338 Zusammenhang mit ihrer Gesundheit unter Bedingungen der Gleichstellung mit dem
339 Rest der Bürger zu erleichtern.

340 **Kommentar Uwe Pöpping**

341 *Illegale Amtshilfe zugunsten Deutschlands würde einen schweren Verstoß gegen*
342 *diesen Artikel darstellen. Denn das würde meine Gesundheit nicht schützen. Das wäre*
343 *die Zerstörung meiner Gesundheit und meines Lebens.*

344 **Update 12.09.2021**

345 *Hier muss ich leider schreiben, dass die spanischen Behörden eine Mitschuld an dem*
346 *Bruch dieses Gesetzes haben. Aber nur dadurch, dass sie in Treu und Glauben*
347 *handelten. Und durch die Lügen und Verbrechen der BRD auf das Schlimmste*

348 *instrumentalisiert wurden. Aus diesem Grund beantrage ich, von einer*
349 *Strafverfolgung der involvierten spanischen Behörden abzusehen.*
350 *Allerdings wurde mir durch diesen Fall der Schutz der Gesundheit genommen. Im*
351 *Gegenteil, dadurch wurde meine Gesundheit unwiederbringlich vernichtet.*
352 *Bei den Maßnahmen der öffentlichen Verwaltungen (in diesem Fall die illegale*
353 *Hausdurchsuchung)ist man meinen Bedürfnissen als Behinderter nicht gerecht*
354 *geworden. Meine Einwürfe, dass ich die geraubten Gegenstände zu meiner*
355 *Behandlung benötige, wurden vollkommen ignoriert.*
356 *Auch die Sozial- und gesundheitsvorsorge wurde mir entzogen, weil man mir die*
357 *notwendigen Fakten zu einer wirkungsvollen Behandlung entwendet hat.*

358

359 **Artikel 11 Verhinderung von Beeinträchtigungen und Intensivierung von**
360 **Behinderungen.**

361 1. Die Verhütung von Beeinträchtigungen und die Intensivierung von Behinderungen
362 ist ein Recht und eine Pflicht jedes Bürgers und der Gesellschaft als Ganzes und
363 gehört zu den vorrangigen Verpflichtungen des Staates im Bereich der öffentlichen
364 Gesundheit und der sozialen Dienste. Bei der Vermeidung von Beeinträchtigungen
365 und der Intensivierung von Behinderungen wird der Vielfalt der Menschen mit
366 Behinderungen Rechnung getragen und eine differenzierte Behandlung entsprechend
367 den spezifischen Bedürfnissen jeder Person angeboten.

368 2. Die zuständigen öffentlichen Verwaltungen fördern Pläne zur Vermeidung von
369 Mängeln und zur Intensivierung von Behinderungen, auch unter Berücksichtigung der
370 Bestimmungen des Artikels 21 des Gesetzes 39/2006 vom 14. Dezember zur
371 Förderung der persönlichen Autonomie und der Betreuung von abhängigen Personen.

372 ***Kommentar Uwe Pöpping***

373 *Illegale Amtshilfe würde die negativen Auswirkungen erheblich verstärken und die*
374 *Behinderung erheblich verschärfen.*

375 ***Update 12.09.2021***

376 *In diesem Fall hat der Staat seine Pflicht zunächst versäumt. Weil er durch die*
377 *Verbrechen und Lügen der Staatsdiener der BRD instrumentalisiert wurde.*
378 *Beeinträchtigungen und Intensivierung meiner Behinderungen wurden nicht verhütet.*
379 *Dieses Beeinträchtigen und Intensivierung der Behinderung haben sich durch diese*
380 *Vorgehensweisen um ein Vielfaches verschlimmert.*